

BENUTZUNGSORDNUNG

für das Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft Sonnenberg

§ 1 Allgemeines

Dorfgemeinschaftshäuser und -räume (DGH) sind mit öffentlichen Mitteln gebaut worden. Daraus sollte für jeden Benutzer die Verpflichtung erwachsen, das DGH mit allen Einrichtungen pfleglich und schonend zu behandeln.

Es steht mit seinen Einrichtungen Vereinen, Gruppen und sonstigen Vereinigungen der Gemeinde für gemeinnützige, sportliche, politische, soziale, kulturelle und religiöse Zwecke sowie Familienfeiern für Einwohner/innen der Gemeinde zur Verfügung, soweit die Veranstaltung dem Charakter der Räume entsprechen (z. B. 30. Geburtstag und danach alle Geburtstage, Konfirmationen, Hochzeiten, Silber- und Goldene Hochzeiten, Taufen Dienstjubiläen, Trauerfeiern).

Vereine, Gruppen und sonstige Vereinigungen sowie Privatpersonen aus der Ortschaft sind vorrangig zu behandeln.

§ 2 Vergabe der Räume, Antragstellung

Die laufende Benutzung erfolgt nach einem Zeitplan, der von dem/der Ortsbürgermeister/in geführt wird.

Die Antragstellung muss mindestens 14 Tage vorher schriftlich über den/der Ortsbürgermeister(in) mit dessen/deren Bestätigung der Antragsangaben bei der Gemeinde erfolgen. Der/Die Ortsbürgermeister(in) hat im begründeten Ausnahmefall die Befugnis, das DGH auch kurzfristig einem Verein oder einer Gruppe nach § 1 zur Verfügung zu stellen, wenn die Räume frei sind. Diese Ausnahmeregelung ist auch für die private Nutzung zur Ausrichtung von Beerdigungs-/Trauerfeiern zulässig. Ein Zeitplan über die Vergabe der Räume kann am DGH ausgehängt werden. Vereine und Vereinigungen, die eine laufende Benutzung wünschen, stellen einmal zu Beginn eines Kalenderjahres einen detaillierten Antrag.

Die Vergabe der Räume erfolgt grundsätzlich nach der zeitlichen Reihenfolge der **schriftlich** eingehenden Anträge. Ein Rechtsanspruch auf die Bereitstellung von Räumen besteht nicht. Verbindliche Nutzungsgenehmigungen werden frühestens 6 Monate im voraus erteilt. Sofern Anträge auf Ausrichtung von Konfirmationsfeiern nach dieser Regelung zeitgleich eingehen und eine einvernehmliche Einigung unter den Antragstellern nicht herbeigeführt werden kann, wird über die Vergabe im Losverfahren entschieden.

§ 3

Genehmigungen, Anmeldungen

Die Benutzer haben die für die jeweilige Veranstaltung ggf. erforderlichen gesetzlichen oder aufsichtsbehördlichen Genehmigungen einzuholen bzw. Anmeldungen vorzunehmen. Die steuerlichen Vorschriften sind von den Benutzern zu beachten. Die Gemeinde kann vor Beginn einer Veranstaltung einen Nachweis über die Erfüllung dieser Verpflichtung verlangen.

§ 4 Rauchverbot

In den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses ist das Rauchen verboten.

§ 5 Ruhepflicht und Sperrzeit

Veranstalter von öffentlichen und von privaten Feiern tragen die Sorge für eine auf Zimmerlautstärke beschränkte Geräuschimmission nach 22.00 Uhr. Sie haben geeignete Maßnahmen zur Vermeidung ruhestörenden Lärms zu treffen.

Für öffentliche Vergnügungsveranstaltungen gilt die gesetzliche Sperrzeitregelung. Nichtöffentliche und private Veranstaltungen sind spätestens um 1.00 Uhr zu beenden.

§ 6 Hausrecht

Die von der Gemeinde Vechelde beauftragten Personen üben gegenüber Benutzern und Besuchern das Hausrecht aus.

Das Hausrecht der Gemeinde nach dem Versammlungsgesetz gegenüber den Besuchern bleibt unberührt.

§ 7 Räume und Inventar

Den Benutzern werden Räume, Einrichtungen und Zubehör in sauberem und ordnungsgemäßem Zustand übergeben. Die Benutzer sind verpflichtet, die Räume und das Inventar vor der Benutzung auf ihren Zustand hin zu überprüfen und evtl. festgestellte Schäden vorher dem/der Ortsbürgermeister/in oder der Gemeinde zu melden. Schadhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden. **Soweit für den beantragten Nutzungszweck ausreichendes Geschirr zur Verfügung steht, ist die Verwendung von Einweggeschirr und die Abgabe von Getränken in Einwegverpackungen - mit Ausnahme von kompostierbarem Geschirr - nicht zulässig.**

Nach Beendigung der Veranstaltung sind die benutzten Räume, Einrichtungen und Zubehör unverzüglich - bei Wiederbelegung am Folgetag bis spätestens 10.00 Uhr -

wieder zu reinigen. Der/Die Ortsbürgermeister(in) oder die von der Gemeinde damit betrauten Personen überprüfen die Räume auf ihren ordnungsgemäßen Zustand.

§ 8 Haftung

Für Beschädigungen und Verschmutzungen haften die Benutzer als Gesamtschuldner, für Schäden durch Minderjährige die gesetzlichen Vertreter.

Eine Versicherung für Unfälle, Diebstähle, Sachschäden und dergleichen ist seitens der Gemeinde nicht abgeschlossen. Für derartige Fälle sind ausschließlich die Benutzer verantwortlich.

Die Besucher stellen durch Anerkenntnis dieser Benutzungsordnung die Gemeinde Vechelde von eigenen und Schadenersatzansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit der Nutzung der überlassenen Räume entstehen könnten.

Die Benutzer haften gegenüber der Gemeinde Vechelde für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung einschließlich Proben, Vorbereitung und Aufräumarbeiten entstehen könnten.

Die Gemeinde kann verlangen, dass die Benutzer zur Abdeckung der Verpflichtungen gegenüber dem Eigentum den Abschluss einer angemessenen Haftpflichtversicherung nachweisen.

§ 9 Ausschluss von der Nutzung

Benutzer, die gegen diese Ordnung wiederholt oder grob fahrlässig verstoßen, durch ihr Verhalten den allgemeinen Betrieb in den Gemeinschaftsräumen erschweren oder stören, können zeitweilig oder dauernd von der Benutzung ausgeschlossen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Ortsrates der Ortschaft Sonnenberg vom 26. November 2007.

Vechelde, 03. Dezember 2007

Marotz
Bürgermeister